

Inhalt

Vorwort	V
Tabellenverzeichnis	XIV
Abbildungsverzeichnis	XVI
1 Einleitung	1
2 Deutsch-lateinischer Sprachenkontakt: ein Forschungsüberblick . . .	7
2.1 Die deutsch-lateinische Diglossiesituation bis zum Beginn der Neuzeit	7
2.2 Der direkte Kontakt: Übersetzungsliteratur und Deutsch-Latein in zweisprachigen Texten	9
2.3 Der Einfluß des Lateinischen auf das Deutsche	13
2.3.1 Die Wirkung sprachkodifizierender Werke	14
2.3.2 Der Anteil des Lateinischen an der Herausbildung der deutschen Schriftsprache	27
2.3.2.1 Wortbildungsmuster und -modelle unter lateinischem Einfluß	28
2.3.2.2 Syntaktische Strukturen unter lateinischem Einfluß	33
2.3.2.2.1 Stellungenregularitäten im Deutschen und Lateinischen	35
2.3.2.2.2 Der Ausbau der Hypotaxe im Deutschen	38
2.3.2.2.3 Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen des Deutschen	53
2.4 Latein versus Deutsch: schriftliche versus mündliche Varietät?	57
2.4.1 Volkssprachige Erzähltexte zwischen elaborierter Mündlichkeit und Schriftlichkeit	58
2.4.2 Gesprochenes Latein und lateinisch-deutsche Sprachmischung . . .	62
2.5 Zusammenfassung	67

3	Historische Fachprosaforschung: Das Wissen und seine Vermittlung	69
3.1	Schwerpunkte mediävistischer Fachprosaforschung	70
3.2	Kommunikationsrelevante Veränderungen durch das Medium Buchdruck	75
3.3	Sprachwissenschaftliche Ansätze zur Analyse der Textkonstitution von Fachtexten	81
3.4	Zusammenfassung und Ausblick	85
4	Anlage und Ziele der Untersuchung	88
4.1	Das Textkorpus	89
4.2	Zur Analyse der Textorganisation volkssprachiger Fachtexte	91
4.3	Zur Analyse des Einflusses lateinischer Vorbilder	94
4.4	Fachtextkonstituierende Faktoren im Überblick	96
5	Frühneuzeitliche Kräuterbücher und ihre makrostrukturelle Textorganisation	98
5.1	Kurzcharakterisierung der Kräuterbücher des Untersuchungskorpus	98
5.2	Titelblatt und Kolophon in frühneuzeitlichen Kräuterbüchern	109
5.2.1	Das Kolophon und die Anfänge der Titelblattgestaltung in der Kräuterbuchliteratur	110
5.2.2	Zur Funktion der Buchtitel in der Kräuterbuchliteratur	116
5.2.3	Funktionaler und stilistischer Ausbau der Titelblätter in volkssprachigen Kräuterbüchern	120
5.2.4	Lateinisch-deutsche Sprachmischung auf Titelblättern volkssprachiger Kräuterbücher	127
5.3	Orientierungshilfen in den deutschen Kräuterbüchern	132
5.3.1	Die Begleittexte ‚Inhaltsverzeichnis‘ und ‚Register‘ und ihre Funktionen	133
5.3.2	Die Techniken einer benutzerorientierten Seiten- bzw. Blattorganisation	144

5.3.3	Die Abbildungen als visuelle Informationsquelle in der volkssprachigen Kräuterbuchliteratur	150
5.4	Anordnungsprinzipien und Kapitelüberschriften in lateinischen und deutschen Kräuterbüchern.	155
5.5	Zusammenfassung	165
6	Struktur und Inhalt der Vorworte	168
6.1	Zum Untersuchungsgegenstand.	168
6.2	Themen und Motive in den Vorworten der volkssprachigen Kräuterbücher.	170
6.3	Syntaktisch-stilistische Untersuchungen in Leservorreden.	178
6.3.1	Der Schöpfungsbericht am Beginn von Leservorreden.	178
6.3.2	Zur Schilderung von Ursache und Auswirkung von Krankheiten.	181
6.4	Die rhetorische Struktur von Widmungsvorreden am Beispiel des Vorwortes bei Camerarius (1585/1624).	189
6.4.1	Das rhetorische <i>decorum</i> und die ‚Handlungsrituale‘ in der Widmungsvorrede.	189
6.4.2	Die stilistische Ausgestaltung der Widmungsvorrede.	196
6.5	Der ‚Sprachenstreit‘ und seine rhetorisch-stilistischen Konsequenzen.	200
6.5.1	Die Legitimierung des Gebrauchs der Volkssprache in heilkundlichen Werken.	200
6.5.2	Sprach- und Stilkommentare in den lateinischen Vorworten von Brunfels bis Fuchs.	207
6.5.3	Rhetorisch-stilistische Erläuterungen in der lateinischen Übersetzung von Kyber (1552).	214
6.6	Zusammenfassung.	221
7	Die humanistischen Stilvorgaben und ihr Einfluß auf die volkssprachige Fachprosa.	224
7.1	Das <i>genus humile</i> in den <i>Elementa Rhetorices</i> des Philipp Melanchthon (1531).	225

7.2	Der Ciceronianismus und die damit verbundenen Stilvorstellungen	228
7.3	Humanistische Vorgaben zur Reformierung der Volkssprache.	232
7.4	Die <i>proprietas verborum</i> im Deutschen.	239
7.5	Zusammenfassung.	243
8	Deutsch-lateinische Interdependenz in den Werken der Ga/t-Tradition	245
8.1	Zur Überlieferungsgeschichte der <i>Gart</i> -Werke.	245
8.2	Grob- und Feingliederung in der <i>Gart</i> -Tradition.....	248
8.2.1	Die Gliederungsprinzipien vom <i>Gart der Gesundheit</i> bis zur Bearbeitung Eucharius Rößlins (1535).	249
8.2.2	Die Neugestaltung durch Adam Lonitzer.	252
8.3	Zur Reihenfolge der Kapiteleinträge im Großabschnitt <i>De Animalibus</i>	260
8.3.1	Die Anordnung der Tierkapitel im <i>Gart</i> und im <i>Hortus</i>	261
8.3.2	Die Anordnung der Tierkapitel bei Eucharius Rößlin (1535)	265
8.3.3	Die Anordnung der Tierkapitel bei Adam Lonitzer.	269
8.4	Zusammenfassung.	272
9	Frühneuzeitliche Kräuterbücher und ihre mikrostrukturelle Textorganisation.	274
9.1	Die Binnengliederung des Kapitels <i>Sabina</i> in den lateinischen Werken.	274
9.2	Zur Variation der Binnengliederung bei Otho Brunfels (1530 und 1531).	277
9.3	Beobachtungen zur Stabilität der Binnengliederung in lateinischen Werken.	279
9.4	Die Binnengliederung des Kapitels <i>Sadebaum</i> in den deutschen Werken.	280

9.5	Zur Variation der Binnengliederung bei Otto Brunfels (1532 und 1537).	282
9.6	Beobachtungen zur Stabilität der Binnengliederung volkssprachiger Werke.	288
9.7	Zusammenfassung	291
10	Die Darstellung des ‚Sadebaums‘ in der Kräuterbuchliteratur	294
10.1	Der Sadebaum im <i>Gart der Gesundheit</i> (1485).	295
10.2	Der Sadebaum im <i>Circa instans</i> und im <i>Hortus sanitatis</i> (1491).	303
10.3	Der Sadebaum bei Rößlin (1535) und Dorstenius (1540).	310
10.4	Der Sadebaum in den lateinischen Kräuterbüchern von Fuchs (1542) und Lonitzer (1551).	320
10.5	Der Sadebaum in den volkssprachigen Kräuterbüchern von Fuchs (1543) und Lonitzer (1557).	331
10.6	Der Sadebaum bei Brunfels (1536/1537).	339
10.7	Der Sadebaum bei Bock (1551/1556) und Kyber (1552).	343
10.8	Der Sadebaum bei Handsch (1563) und Camerarius (1586).	355
10.9	Der Sadebaum bei Tabernaemontanus/Braun (1591) und in der erweiterten Ausgabe von 1731.	364
10.10	Zusammenfassung.	376
11	Die Übertragung eines antiken Textes: die Celsus- Übersetzung durch Johann Küffner (1531 und 1539).	379
11.1	Zur Übersetzungsadäquatheit der volkssprachigen Version.	381
11.1.1	Der Satzbau und die text- und satzverknüpfenden Mittel in der Celsus-Vorrede.	381
11.1.2	Übersetzungsstrategien bei schwierigen Wörtern.	390
11.2	Zur Wiedergabe lateinischer Fachbegriffe in der deutschen Übersetzung.	395
11.2.1	Die Übersetzungen von <i>lippitudo</i> und <i>arida lippitudo</i>	395
11.2.2	Die Übersetzungen von <i>destiUatio</i> und <i>gravedo</i>	399

11.2.3	Übersetzungsprobleme im fachsprachlichen Kontext	405
11.3	Strategien der Wissensvermittlung	408
11.3.1	Die Überschriftengestaltung im Vergleich mit der lateinischen Vorlage.	409
11.3.2	Zur Funktion der Randkommentare und der Erläuterungen im Text	420
11.3.3	Textverweise auf Autor und Adressaten	425
11.4	Zusammenfassung	427
12	Volkssprachige Chirurgie für (angehende) Wundärzte.	429
12.1	Zur Auswahl des Inhalts in der ‚kleinen‘ und ‚großen Chirurgie‘.	432
12.2	Popularisierungstendenzen in der ‚kleinen Chirurgie‘.	435
12.2.1	Strategien der Vereinfachung und Veranschaulichung	435
12.2.2	Das Verhältnis zwischen Autor und Adressat	442
12.3	Strategien der Wissensvermittlung in der ‚großen Chirurgie‘	447
12.3.1	Unterschiede in der Darstellungsart zwischen ‚kleiner‘ und ‚großer Chirurgie‘.	447
12.3.2	Der Vergleich mit <i>De Chirurgica institutione</i> (1543) und der Tagault-Übersetzung von 1574.	455
12.4	Zusammenfassung.	466
13	Frühe gedruckte Fachprosa und ihre späteren Bearbeitungen	468
13.1	Das <i>Feldbüch der wundtartzney</i> von Hans von Gersdorff (1517) und das <i>Feld vnd Statbüch Bewerter Wundtartznei</i> von Walther Hermann Ryff (1556).	468
13.1.1	Inhalt, Aufbau und Orientierungshilfen der beiden Werke im Vergleich.	469
13.1.2	Textuelle Veränderungen in der Ryffschen Bearbeitung.	476
13.1.3	Modifikationen im Wortschatz und in den Bedeutungserläuterungen bei Ryff	480
13.1.4	Verfahren zur Rationalisierung und Versachlichung bei Ryff	484

13.2	Die Destillierbücher Hieronymus Brunschwigs (1500, 1512) und ihre Bearbeitungen (ca. 1556 und 1610)	487
13.2.1	Inhalt und Wirkungsgeschichte der Destillierbücher Brunschwigs	487
13.2.2	Stilistisch-syntaktische Charakteristika bei Brunschwig und Uffenbach	489
13.2.3	Kontinuität und Variation in der Textgestaltung	494
13.2.3.1	Die Darstellung der Destilliergeräte	494
13.2.3.2	Die Darstellung der Heilwirkung destillierter Wässer.	497
13.3	Zusammenfassung	501
14	Deutsche Fachtexte der frühen Neuzeit - ein Resümee	503
14.1	Zur Makro- und MikroStruktur in volkssprachigen Kräuterbüchern	503
14.2	Der Einfluß der Textorganisation lateinischer Werke auf die volkssprachigen Kräuterbücher.	507
14.3	Strategien der volkssprachigen Umsetzung lateinischer Werke . . .	512
14.4	Verfahren der Textoptimierung in ausgewählten volkssprachigen Bearbeitungen.	517
	Bibliographie	521
1	Quellenverzeichnis	521
1.1	Kräuterbücher und <i>Materia medica</i> -Texte	521
1.2	Medizinisch-arzneikundliche Schriften	538
2	Sekundärliteratur	547
	Namenregister	578
	Sachregister	581